



Conseil des Communes et Régions d'Europe  
Council of European Municipalities and Regions

## **Botschaft an die deutsche Präsidentschaft der Europäischen Union**

### **Schlüsselfragen für lokale und regionale Gebietskörperschaften**

Der Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) als europäischer Dachverband von 50 nationalen Kommunal- und Regionalverbänden in 36 Ländern möchte die deutsche Regierung auffordern, bei der Umsetzung ihres Programms der europäischen Ratspräsidentschaft folgende Aspekte zu berücksichtigen

#### **1. EUROPÄISCHE VERFASSUNG**

##### ***Beibehaltung der Bestimmungen zur lokalen und regionalen Selbstverwaltung***

Die Präsidentschaft hat die wichtige, aber auch schwierige Aufgabe, das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit dem europäischen Verfassungsvertrag zu klären. Wir möchten die deutsche Präsidentschaft und alle Mitgliedstaaten bitten, folgende Punkte im Zusammenhang mit regionalen und lokalen Gebietskörperschaften, die im derzeitigen Verfassungstext enthalten sind, auch in einem neuen Verfassungsvertrag beizubehalten:

- Ausdrückliche Anerkennung der lokalen und regionalen Selbstverwaltung (Art. I-5)
- Ausdehnung des Subsidiaritätsprinzips auf die lokale und regionale Selbstverwaltung (Art. I-11)
- Erweiterung des Kohäsionskonzepts auf den *territorialen* Zusammenhalt, sowohl als Ziel der Union (Art. I-3) als auch als Kompetenz
- Subsidiaritäts-/ Verhältnismäßigkeitsprüfung (Subsidiaritätsprotokoll)
- Effektivere Konsultation der regionalen und lokalen Ebene und stärkere Berücksichtigung der finanziellen Auswirkungen der EU Politiken auf die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften (Subsidiaritätsprotokoll)
- Recht des Ausschusses der Regionen, in Subsidiaritätsangelegenheiten den Europäischen Gerichtshof anzurufen

#### **2. ZUKUNFT DER ÖFFENTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN IM EUROPÄISCHEN BINNENMARKT**

##### ***Suche nach einer pragmatischen Lösung für die Anwendung der Binnenmarktregelungen auf die öffentlichen Dienstleistungen***

Der RGRE unterstützt den Ansatz der deutschen Präsidentschaft, dass weitere europäische Anstrengung zur Vollendung des Binnenmarktes insbesondere auf die globalen Zusammenhänge konzentriert sein sollte. Hier gibt es noch viel Potential, um Europas Wettbewerbsfähigkeit in den relevanten Weltmärkten zu erhöhen.

Wir möchten gleichzeitig die deutsche Präsidentschaft ermutigen, eine pragmatische politische Lösung anzustreben hinsichtlich der Anwendung der Regelungen des Binnenmarkts auf die Dienstleistungen mit rein lokaler Bedeutung und ohne substantielle Auswirkungen auf den

grenzüberschreitenden Handel. Dies gilt auch für interkommunale Zusammenarbeit oder ‚in-house‘ Erbringung, wo unnötige Bürokratie für lokale und regionale Gebietskörperschaften vermieden werden sollte.

### **3. ENERGIEPOLITIK FÜR EUROPA**

#### ***Aufforderung an die Mitgliedstaaten zur Zusammenarbeit aller Regierungsebenen zur Umsetzung einer nachhaltigen Energiepolitik***

Wir begrüßen, dass die deutsche Präsidentschaft der Energiepolitik große Bedeutung beimisst und die Zukunft der Energieversorgung, die Steigerung der Energieeffizienz sowie die Nutzung erneuerbarer Energien anspricht. Lokale und regionale Gebietskörperschaften spielen eine wichtige Rolle in all diesen Bereichen als Nutzer, Manager, Versorger, Produzenten und Aufklärer. Eine Anzahl von lokalen und regionalen Politiken sind mit Energie verbunden, z.B. Verkehr, Raumplanung, etc. Wir möchten daher die Notwendigkeit einer guten Zusammenarbeit aller Regierungsebenen unterstreichen und die deutsche Präsidentschaft und die Mitgliedstaaten auffordern, Energiefragen gemeinsam mit den Vertretern der lokalen und regionalen Ebenen anzugehen.

### **4. UMWELT UND KLIMAWANDEL**

#### ***Schaffung eines stabilen Rahmens für die Abfallwirtschaft und Entwicklung mutiger Politiken zum Klimawandel***

Lokale und regionale Gebietskörperschaften sind für die Abfallwirtschaft zuständig. Zur Steigerung der Lebensqualität ihrer Bürger und des Umweltschutzes benötigen sie daher eine neue Abfallrahmenrichtlinie, die maßgeblich zur Schaffung eines starken europäischen Marktes für qualitativ gute Produkte aus wieder verwertetem oder -verwendetem Material beiträgt und einen Schwerpunkt auf Abfallvermeidung legt.

Wir möchten die deutsche Präsidentschaft auch ermutigen, die EU weiter als Vorreiter für Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Klimawandel zu profilieren. Mutige post-2012 Klimaschutzziele sind ebenso notwendig wie die Entwicklung einer Anpassungsstrategie.

### **5. EUROPÄISCHE VERKEHRSPOLITIK**

#### ***Verabschiedung der Verordnung zu Personenverkehrsdiensten auf Schiene und Straße***

Der RGRE unterstützt den gemeinsamen Standpunkt, der im Ministerrat verabschiedet wurde zur Verordnung über Personenverkehrsdienste und hofft, dass die deutsche Präsidentschaft die Annahme des endgültigen Textes auf dieser Grundlage erreichen wird.

### **6. DEMOGRAFISCHER WANDEL**

#### ***Unterstützung des Austauschs von Erfahrungen und von Studien über die Auswirkungen auf lokaler und regionaler Ebene***

Lokale und regionale Gebietskörperschaften sind sehr stark vom demografischen Wandel betroffen und müssen ihre Politiken entsprechend anpassen. Der RGRE stimmt der deutschen Präsidentschaft zu, dass der Erfahrungsaustausch in der Europäischen Union verstärkt werden sollte. Daran sollten auch die lokalen und regionalen Ebenen beteiligt werden, wo in

zahlreichen Fällen bereits pro-aktive Maßnahmen ergriffen wurden.<sup>1</sup> Wir möchten vorschlagen, dass weitere Studien zu spezifischen Aspekten durchgeführt werden sollten, z.B. zu den Auswirkungen des demografischen Wandels auf lokale und regionale Dienstleistungen wie Betreuung von alten Menschen.

## **7. FÖRDERUNG DER CHANCENGLEICHHEIT**

### ***Unterstützung der Umsetzung des Fahrplans für die Gleichstellung von Frauen und Männern***

Wir begrüßen das Engagement der deutschen Präsidentschaft, den Fahrplan für die Gleichstellung von Frauen und Männern umzusetzen. Der RGRE hat stets die Chancengleichheit unterstützt und zahlreiche Aktivitäten in diesem Zusammenhang durchgeführt. Im letzten Jahr haben wir eine „Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“ erarbeitet, die inhaltlich die gleichen Ziele verfolgt wie der EU-Fahrplan. Die Unterzeichner der Charta verpflichten sich, aktive Maßnahmen zu ergreifen, um Chancengleichheit auf lokaler Ebene umzusetzen. Seit ihrer Vorstellung im Mai 2006 wurde die Charta fast 200 mal unterzeichnet.

## **8. ERFOLGREICHE INTEGRATION VON MIGRANTEN**

### ***Unterstützung von Erfahrungsaustausch mit lokalen und regionalen Gebietskörperschaften***

Der RGRE unterstützt den Vorschlag der deutschen Regierung, das Thema Migration anzusprechen und innerhalb der Europäischen Union eine kohärente Politik zu erzielen. Wir glauben, dass eine europäische Migrationspolitik eine wichtige Voraussetzung ist, um den lokalen und regionalen Gebietskörperschaften bei der Umsetzung effektiver lokaler Politiken zu ermöglichen. Es gibt viele gute Beispiele auf lokaler Ebene wie die Integration von Migranten in das Leben und die Wirtschaft gefördert wurde. Wir möchten daher vorschlagen, dass die deutsche Präsidentschaft den Erfahrungsaustausch zwischen allen beteiligten Ebenen anregen sollte.

## **9. STÄRKUNG DER ROLLE DER STÄDTE, GEMEINDEN UND LÄNDLICHEN KOMMUNEN**

### ***Annahme einer differenzierten Sichtweise zu Städten verschiedener Größe unter Berücksichtigung der Interdependenz von städtischen und ländlichen Gebieten. Einladung an lokale und regionale Gebietskörperschaften, sich an der Debatte über die Anpassung der künftigen Gemeinsamen Agrarpolitik zu beteiligen***

Der RGRE begrüßt den Vorschlag der deutschen Präsidentschaft, einen integrierten Ansatz zur Raum- und Stadtentwicklung zu verfolgen und ihre Absicht einen Erfahrungsaustausch beim informellen Ministertreffen in Leipzig zu organisieren. Wir hoffen, dass die Leipzig Charta, die bei diesem Anlass verabschiedet werden soll, dazu beitragen wird das Bewusstsein für die wichtige Rolle der Städte zu stärken: ihr Beitrag zur Erreichung von wirtschaftlichem Wachstum, Vermeidung von sozialer Ausgrenzung und die Schaffung hoher Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger. Wir möchten jedoch die Minister/innen einladen, die unterschiedlichen Größen der Städte zu berücksichtigen und sich nicht nur auf die großen Städte und Metropolen zu konzentrieren. Wir möchten auch vorschlagen die Charta in den größeren Zusammenhang der Europäischen Territorialen Agenda zu setzen und die

---

<sup>1</sup> Der RGRE hat 2006 eine Studie veröffentlicht über die Auswirkungen des demografischen Wandels auf lokale und regionale Gebietskörperschaften und einen Workshop zu diesem Thema auf seiner Hauptversammlung im May 2006 durchgeführt.

Wechselwirkung zwischen städtischen und ländlichen Gebieten zu betrachten. Schließlich möchten wir die nationalen Regierungen auffordern, die Umsetzung existierender lokaler Initiativen wie die „Aalborg Commitments“ und andere ähnliche lokale Nachhaltigkeitsprozesse zu unterstützen.

Wir unterstützen sehr den Vorschlag der Präsidentschaft, bei der Neuausrichtung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) mehr Unterstützung der ländlichen Entwicklung zukommen zu lassen. Der RGRE bereitet ein Positionspaper vor zur Zukunft der ländlichen Gemeinden, mit dem er sich an der Diskussion über die Anpassung der GAP beteiligen möchte. Wir würden es daher begrüßen, wenn lokale und regionale Gebietskörperschaften eingeladen würden, sich an der Debatte zu beteiligen.

\*\*\*\*\*

*Der Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) ist der größte Verband lokaler und regionaler Gebietskörperschaften in Europa.*

*Mitglieder sind die nationalen Verbände der Gemeinden und Regionen in mehr als 36 europäischen Ländern.*

*Der Leitgedanke des RGRE liegt in der Förderung eines einigen und starken Europas, gestützt auf kommunale und regionale Selbstverwaltung und Demokratie, ein Europa in dem die Entscheidungen so weit wie möglich in Bürgernähe und unter Beachtung des Subsidiaritätsprinzips getroffen werden.*

*Die Aktivitäten des RGRE erstrecken sich auf weite Bereiche mit Themen wie öffentliche Dienstleistungen, Verkehr, Regionalpolitik, Umwelt, Gleichstellung von Frauen und Männern und weitere mehr.*

*Der RGRE ist auch auf internationaler Bühne engagiert. Er bildet die europäische Sektion der Weltorganisation Vereinigte Städte und Lokale Gebietskörperschaften (UCLG / CGLU).*

Ansprechpartnerin des RGRE:  
Dr. Angelika Poth-Mögele  
Leiterin der Politikabteilung  
Tel. +32 2 500 05 40  
e-mail: [angelika.poth-moegele@ccre.cemr.org](mailto:angelika.poth-moegele@ccre.cemr.org)